



**HOMBURG**

**BAUEN & UMWELT**

**GESELLSCHAFT**

**KULTUR**

**TOURISMUS**

**VERWALTUNG**

**WIRTSCHAFT**

# Krea(k)tiv Postille



Kreis- und Universitätsstadt  
**HOMBURG**

September 2018  
Heft 27



# INHALTSVERZEICHNIS

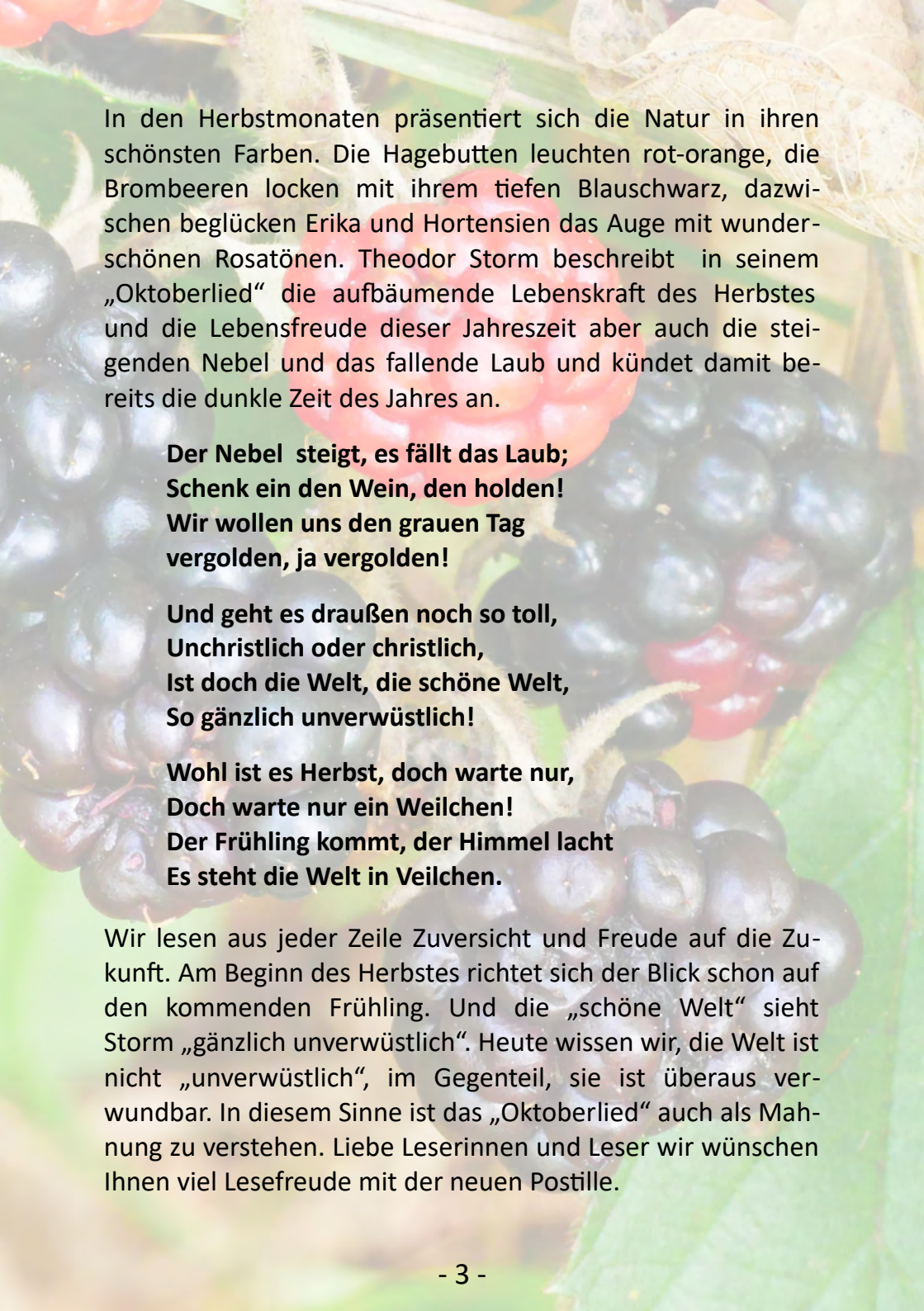
Vorwort des Redakteurs	S 3
Regelmäßige Gruppenaktivitäten	S 4
Termine von Sept. 2018 bis Feb. 2019	S 7
Rückblick auf vergangene Ereignisse	S 13
Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH eröffnet neue Pflegeplätze in Homburg	S 13
Bericht: Seniorenreise 2018 nach Hamburg	S 18
Termine Lebenscafé	S 23
Erster „Digitaler Stammtisch“ in Homburg	S 24
Projekt „Virtuelles Mehrgenerationenhaus“	S 24
Besuch im Schulmuseum Ottweiler	S 25
Neue Instrumentalgruppe "RhytH&Mus"	S 26

***Das Umschlagbild zeigt einen Fliegenpilz im Morgenlicht bei der Emilienruhe in Kirrberg.***

© diehl 2016

## IMPRESSUM

Die Krea(k)tiv Postille ist eine kostenlose Informationsbroschüre des Senioren- u. Behindertenbeirates der Stadt Homburg. Herausgeber: Stadtverwaltung Homburg, Am Forum 5, 66424 Homburg, Amt für Jugend, Senioren und Soziales. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:  
Günter Schmidt, Seniorenbeauftragter der Stadt Homburg  
Christine Caster, Behindertenbeauftragte der Stadt Homburg.  
Auflage 2000



In den Herbstmonaten präsentiert sich die Natur in ihren schönsten Farben. Die Hagebutten leuchten rot-orange, die Brombeeren locken mit ihrem tiefen Blauschwarz, dazwischen beglücken Erika und Hortensien das Auge mit wunderschönen Rosatönen. Theodor Storm beschreibt in seinem „Oktoberlied“ die aufbäumende Lebenskraft des Herbstes und die Lebensfreude dieser Jahreszeit aber auch die steigenden Nebel und das fallende Laub und kündigt damit bereits die dunkle Zeit des Jahres an.

**Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
vergolden, ja vergolden!**

**Und geht es draußen noch so toll,  
Unchristlich oder christlich,  
Ist doch die Welt, die schöne Welt,  
So gänzlich unverwüstlich!**

**Wohl ist es Herbst, doch warte nur,  
Doch warte nur ein Weilchen!  
Der Frühling kommt, der Himmel lacht  
Es steht die Welt in Veilchen.**

Wir lesen aus jeder Zeile Zuversicht und Freude auf die Zukunft. Am Beginn des Herbstes richtet sich der Blick schon auf den kommenden Frühling. Und die „schöne Welt“ sieht Storm „gänzlich unverwüstlich“. Heute wissen wir, die Welt ist nicht „unverwüstlich“, im Gegenteil, sie ist überaus verwundbar. In diesem Sinne ist das „Oktoberlied“ auch als Mahnung zu verstehen. Liebe Leserinnen und Leser wir wünschen Ihnen viel Lesefreude mit der neuen Postille.

Regelmäßig finden in den Räumen der Hohenburgschule im "Krea(k)tiv Treffpunkt für Alt und Jung" verschiedene Gruppenaktivitäten statt. Ob kreative, sportliche, kulinarische oder beratende Angebote, die Teilnahme ist für Alt und Jung möglich und kostenfrei. Informieren Sie sich telefonisch beim Amt für Jugend, Senioren u. Soziales, Frau Schwemm, ☎ 101-109, oder bei den genannten GruppenleiterInnen.

**Montag 10 - 12 Uhr „MONTAGSMALER“**

(Aquarell, Acryl) unter Anleitung von Emilie Müller

☎ 62199 oder Ingrid Lehberger, ☎ 9596148; im Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss

**Montag 15 - 17 Uhr, jeden 1. und 3. Montag im Monat „KREATIVE HANDARBEITEN“**

Stricken, sticken und mehr unter Leitung von Ruth Kauf,

☎ 78771; im Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss

**Dienstag 9.30 – 11 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat „FREUDE AM SINGEN“**

Ernst Hilsenbek begleitet den Gesang mit der Gitarre

☎ 9597819; im Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss

**Dienstag 10 – 11 Uhr, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat „GYMNASTIK DER FIBROMYALGIEGRUPPE“**

unter Leitung von Nicole Morello, Raum 5, Erdgeschoss.

**Anmeldung erforderlich** bei Ursula Lei, ☎ 0171 2222448

**Dienstag 15 – 19 Uhr „TÖPFERN UND KERAMIK“**

unter Leitung von Volker Westrich, ☎ 0176 29600236;

Raum 4, im Erdgeschoss

**Mittwoch 8.30 – 10 Uhr „PC-GRUPPE-I“**

Problemlösungen am PC unter Anleitung von Horst Diehl; im

Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss. **Anmeldung** : ☎ 9969030

**Mittwoch 10 – 11.45 Uhr „PC-GRUPPE-II“**

Problemlösungen am PC unter Anleitung von Hans Wiesenäcker; im Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss.

**Anmeldung erforderlich** unter: ☎ 7774291

**Mittwoch 15 – 18 Uhr „SPIELENACHMITTAG“**

unter Leitung von Elfriede Göbl, ☎ 74056; im Krea(k)tiv – Raum, Untergeschoss.

**Mittwoch 15 – 17 Uhr „GESELLIGES TANZEN“**

unter Leitung von Julitta Schwemm in Raum 5, Erdgeschoss,

**Anmeldung erforderlich** unter ☎ 5982;

**Mittwoch ab 17 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat**

**"INTEGRATIVER STAMMTISCH"**, offen für alle. Wo kann ich mit Gleichgesinnten über meine Probleme reden, mich informieren, Gedanken austauschen, über lustige Geschichten und Witze lachen? Bei uns, wo sonst !! Im Brauhaus, Homburg

**Mittwoch 17 – 19 Uhr, jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat**

**„KLÖPPELN“** unter Anleitung von Jutta Graf, ☎ 81498 und Sylvia Lebron, ☎ 12251; in Raum 2, Erdgeschoss.

**Mittwoch 17.15 – 18.30 Uhr, jed. 1. u. 3. Mittwoch im Monat**

**„GYMNASTIK DER FIBROMYALGIEGRUPPE“**

unter Leitung von Nicole Morello in Raum 5, Erdgeschoss.

**Anmeldung erforderlich** bei Ursula Lei, ☎ 0171 2222448

**Donnerstag 9.30 - 10.30 Uhr „SPORTGR. STURZPROPHYLAXE“**

unter Leitung von Wolfgang Hiller, ☎ 755356 und Hilde Wolf, ☎ 3149; Raum 5, Erdgeschoss

**Donnerstag „ENGLISCH FÜR WIEDEREINSTEIGER“** in zwei

Gruppen, 9.00 - 10.30 Uhr (Gruppe I) u. 11 – 12.30 Uhr

(Gruppe II) unter Leitung von Maria Götz im Krea(k)tiv –  
Raum, Untergeschoss. **Anmeldung erforderlich**, ☎ 101-109

**Donnerstag 14.00 Uhr „GEMEINSAMES WANDERN“**

unter Leitung von Hans Emich, ☎ 62829. Der Treffpunkt wird  
je nach Strecke festgelegt.

**Donnerstag 15 - 16.30 Uhr**

**„FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE“**

unter Leitung von Isolde Werle im Krea(k)tiv – Raum.

**Anmeldung erforderlich** unter ☎ 06826 2144.

**Donnerstag 16 - 19 Uhr, 14 – tägig**

**„DIE HOHENBURGBRUZZLER“** Männerkochgruppe unter  
Leitung von Gerhard Kammer, ☎ 74234, in der Schulküche  
im Untergeschoss

**Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr „SELBSTBEHAUPTUNG“**

unter Leitung von Norbert Trautmann ☎ 8179810, Aufbau  
der Beweglichkeit, Gymnastik und Übung von Selbstverteidi-  
gungsmöglichkeiten, Raum 5, Erdgeschoss

**Freitag 9.30 -11.30 Uhr, jeden 1. und 3. Freitag im Monat**

**„LEBENSCLAFÉ-TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE“**

In der Hospizarbeit und Trauerbegleitung erfahrene An-  
sprechpartnerInnen bieten im Rahmen eines gemeinsamen  
Frühstücks Begegnungsmöglichkeiten und Austausch mit  
trauernden Menschen. Kontakt über Gaby Heeg, ☎ 79715  
und Markus Thomas, ☎ 0175 1613355; im Krea(k)tiv –  
Raum, Untergeschoss.

**Die 2018er Termine sind auf Seite 23 gelistet.**

**Freitag 15 – 17 Uhr „ MULTIKULTURELLER FRAUENTREFF“**

Informationen und Anmeldung bei Frau Karin Schwemm unter ☎ 101-109.

**Freitag 18 – 19.30 Uhr „ GYMNASTIKGRUPPE“**

Den eigenen Körper annehmen, so wie er ist. Rhythmische Gymnastik, Gleichgewichts- und Entspannungsübungen unter Leitung von Sieglinde und Hans Roth, ☎ 06373 1336, Raum 5, Erdgeschoss.

Sie haben ein Hobby, eine Idee oder Fähigkeiten, die Sie gerne mit anderen teilen möchten? Sprechen Sie mit uns. Gerne unterstützen wir Sie, wenn Sie als ehrenamtliche Gruppenleiterin oder Gruppenleiter eine neue Gruppe im „Krea(k)tiv Treffpunkt für Alt und Jung“ anbieten wollen. Kontakt über Claudia Ohliger, ☎ 101-114

**Ausblick September bis Februar 2019**

**Der „Krea(k)tiv-Treffpunkt für Alt und Jung“ ist in den Schulferien vom 01. Okt. bis 12. Okt., vom 20. Dez. bis 04. Jan. 2019, sowie vom 25. Feb. bis 05. März geschlossen!**

**September**

**Sept. bis Dez. „Wassergymnastik für Senioren“**

von 27. September bis 06. Dezember findet im Kombibad KOI die Seniorenwassergymnastik statt. Bitte Veröffentlichung in der lokalen Presse beachten. Anmeldung bei Frau Schwemm, unter ☎ 101-109 oder direkt im Rathaus Zimmer 109.

**Sonntag, 02. September Besichtigungstag bei Pro-Seniore, Residenz Hohenburg, 13 – 17 Uhr**

**Montag, 03. Sept. „Homburg lebt gesund!“ Vortrag „Schluckbeschwerden“ im großen Sitzungssaal des Rathauses, 18 Uhr.** Professoren des Uni-Klinikums informieren.

**Dienstag, 11. September, Seniorenausflug nach Konz ins Freilichtmuseum und nach Trier**

bitte Veröffentlichung in der lokalen Presse beachten

**Freitag, 14. Sept. 19 Uhr „Lieder der Poesie – neue Töne für deutsche Gedichte“**, Pro Seniore Residenz Hohenburg  
Amby Schillo, Michael Marx und Nino Deda singen und spielen Gedichte von Rilke, Heine, Eichendorff, Tucholsky, Kästner und anderen in ausnahmslos eigenen Vertonungen. Karte 8,00€

**Dienstag, 18. Sept. 15 Uhr “Zum Löschen zu alt?”**

**S**chulung zum Brandschutz und brandschutzgerechtem Verhalten. In jedem Alter ist richtiges und sicheres Verhalten im Brandfall wichtig und erlernbar. Neben dem theoretischen Teil sind auch praktische Übungen mit dem Feuerlöscher vorgesehen. Im Krea(k)tivraum.

Anmeldung erforderlich bei Frau Schwemm, ☎ 101-109

**Freitag, 21. September Senioren-Fitnessstage**

im CJD ab 10.30 Uhr. *Siehe auch lokale Presse*

**Freitag, 28. September Feierabend-Filmtreff**

im Haus der Begegnung, Erbach, 18.00 Uhr



Freuen Sie sich auf eine Überraschungskomödie mit Sektempfang - Smalltalk inklusive. Es laden ein: Die Behindertenbeauftragte, Christine Caster und das Amt für Jugend, Senioren und Soziales. Eintritt frei!

## **Oktober**

### **Herbstferien von Mo. 01. Okt. - Fr. 12. Okt.**

#### **Dienstag, 09. Oktober, Ausflug ins Schulmuseum nach Ottweiler**

siehe Artikel Seite 25

#### **Sonntag, 14. Okt. Beratungs- u. Besichtigungstag**

Pro Seniore Residenz Hohenburg; 13-17 Uhr

**Montag, 15. Okt. „Homburg lebt gesund!“ Vortrag „Mangelernährung“ im großen Sitzungssaal des Rathauses, 18 Uhr.** Professoren des Uni-Klinikums informieren.

#### **Dienstag, 16. Oktober, NEU !!**

#### **„Sicher einkaufen und bezahlen mit dem Tablet“**

im Krea(k)tivraum der Hohenburgschule ab 14.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich** bei Frau Schwemm, ☎ 101-109, Pressemitteilung beachten

**Mittwoch, 17. Okt. „Internationaler Tag der Gesundheit“ Vortrag „Tatort Psyche – Die Bedeutung einer gesunden Kindheit für das weitere Leben“** im großen Sitzungssaal des Rathauses, 19 Uhr. Durch Joe Bausch (bekannt als Pathologe im Kölner Tatort).

**Freitag, 19. Okt. bis 14. Nov. Ganztägige Ausstellung von Max Ivanov**, Pro Seniore Residenz Hohenburg

**Freitag, 19. Okt. Senioren-Fitnesstage**

im CJD ab 10.30 Uhr.

*Siehe auch Veröffentlichungen in der lokalen Presse.*

**Mittwoch, 24. Okt. „Homburg lebt gesund“!** Offener Gesprächskreis zum Thema „Kinder und Jugendliche psychisch kranker Erwachsener“ zusätzlich Filmvorführung: „Mama macht mich krank“ im Café 1680 am Markt. Beginn 17.30 Uhr.

**November**

**Sonntag, 04. Nov. Beratungs- u. Besichtigungstag**

Pro Seniore Residenz Hohenburg; 13-17 Uhr

**Dienstag, 06. November Vortrag „Sicherheit im Alter“**

im Krea(k)tivraum der Hohenburgschule, ab 15.00 Uhr  
Der Kontaktbereichsbeamte Thomas Clemenz informiert und gibt Tipps

**Sonntag, 11. Nov. „Und vom ganzen Gänseschmaus...“**

Erleben Sie ein geflügeltes Martinsmenü mit Maronen-cremesüppchen, Martinsgans mit Kartoffelkößen, Rotkohl, Bratapfel und einem Aperitif am Martinsfeuer in der **Pro Seniore Residenz Hohenburg**;  
Karte 20,00€, inklusive Getränken

**Dienstag, 13. November, „Tablet Sprechstunde“**

im Krea(k)tivraum der Hohenburgschule, ab 14.00 Uhr.  
Für alle, die Probleme im Umgang mit Ihren Tablets

haben. Anmeldung erforderlich. Bitte Veröffentlichung in der lokalen Presse beachten.

**Freitag, 16. Nov. Senioren-Fitnesstage**

im CJD ab 10.30 Uhr.

*Siehe auch Veröffentlichungen in der lokalen Presse.*

**Donnerstag, 22. Nov. „Die Rheumaliga Saar informiert“ im Großen Sitzungssaal des Rathauses ab 18 Uhr.** Mit

dabei: Die Gruppe „Crazy Heels“, die rhythmische Bewegungen mit Musik für chronisch Schmerzkrankte in Form von LineDance präsentiert.

**Mittwoch, 28. Nov. Buchvorstellung**

**Hildegard Trants besondere Empfehlungen;** Residenz

Hohenburg; 16 Uhr Anmeldung ☎: 06841-692-0

**Dezember**

**Weihnachtsfeier im gr. Sitzungssaal des Rathauses**

**Dienstag, 04. Dez. Krea(k)tiv Weihnachtsfeier**

Beginn 15.00 Uhr; Einlass ab 14.00 Uhr; Weihnachtliches Programm mit Kaffee und Kuchen; Bitte Veröffentlichung in der lokalen Presse beachten; Verzehrbon 4 € p.P.

**Freitag, 07. Dez. Senioren-Fitnesstage**

im CJD ab 10.30 Uhr.

*Siehe auch Veröffentlichungen in der lokalen Presse.*

**Dienstag, 11. Dezember, Singen im „Advents-Café“ mit der Gruppe „Freude am Singen“ im Krea(k)tivraum der**

Hohenburschule ab 15.00 Uhr. Gemütliches, vorweih-

nachtliches Zusammensein mit Kaffee und Kuchen. Mitsingen ausdrücklich erwünscht !

**Weihnachtsferien von Mo. 25. Dez. - Fr. 04. Jan.**

**Das Redaktionsteam der Postille wünscht allen  
Homburger Seniorinnen und Senioren  
Frohe Weihnachten und ein  
Gutes Neues Jahr !!!!**

## Januar

### Dienstag, 08. Januar; Neujahrsempfang

im Krea(k)tivraum der Hohenburgschule, ab 15.00 Uhr.  
Rückblick 2018 und Ausblick 2019

### Dienstag, 29. Januar; „Gärten aus längst vergangener

Zeit“ im Krea(k)tivraum der Hohenburgschule, ab 15.00  
Uhr. Erleben Sie unbekannte Seiten von Homburg mit der  
Stadtführerin Petra Stark

## Februar

### Sonntag, 17. Februar, Seniorenfasching im Saalbau

Beginn 14.11 Uhr. Für die Stadtteile Homburg-Mitte,  
Beeden, Schwarzenbach und Wörschweiler;  
für unsere BürgerInnen ab 65 Jahren.

### Sonntag, 24. Februar, Seniorenfasching im Saalbau

Beginn 14.11 Uhr. Für die Stadtteile Erbach, Reiskirchen,

Bruchhof und Sanddorf;  
für unsere BürgerInnen ab 65 Jahren

## **Rückblick auf vergangene Ereignisse:**

### *"PSP Saarpfalz" eröffnet neue Pflegeplätze*

Am 05. Juni lud die "Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH" (PSP) in die „Villa Kaiser“ zur Eröffnung einer neuen Tagespflegestelle in der Kaiserstraße sowie der Fertigstellung eines Apartment-Neubaus in der Hildebrandstraße ein. Während der aufwendig renovierte Altbau, an der Ecke Kaiserstraße / Uhlandstraße künftig 30 Tagespflegestellen in einem freundlichen und hellen Ambiente bietet, wurden in dem Neubau neben dem Mannlich Gymnasium 18 Apartments zum Bezug freigegeben.

Nach ca. eineinhalbjähriger Umbauzeit und der Überwindung vieler technischer und bürokratischer Hindernisse konnte der Geschäftsführer der PSP, Horst Schneider, die Gäste im Garten der Villa Kaiser begrüßen.

Neben Landrat Theophil Gallo und Oberbürgermeister Rüdiger Schneidewind gratulierte auch Bernd Seiwert, Abteilungsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Namen der Ministerin Bachmann. Alle Redner gratulierten der PSP zu den gelungenen Projekten und hoben hervor, dass die Baumaßnahmen ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert worden waren. Horst Schneider verwies voller Stolz auf den gelungenen Umbau des Altbaus, der den Gästen das Gefühl eines Zuhauses vermitteln soll. So sagte er:

**„Für mich war es wichtig, in der Tagespflege ein besonderes Wohnambiente mit Wohlfühlcharakter im Sinne der zu betreuenden Menschen zu schaffen.“**



*Geschäftsführer Schneider (3.v.l.) mit Gratulanten*

Dieses Ziel dürfte die PSP mit der „Villa Kaiser“ erreicht haben. Landrat Gallo versprach die Tagespflege mit finanziellen Mitteln aus der Kreisumlage über den Pflegesatz für Investivkosten zu unterstützen.



*„Villa Kaiser“ nach der Renovierung*

Die Tagespflege „Villa Kaiser“ bietet für Ältere und Demenzkranke eine fachgerechte Betreuung. Daheim pflegende Angehörige können so stundenweise entlastet werden. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die Förderung der Interessen, Wünsche und Fertigkeiten unserer Besucher. Die Angebote sind danach ausgerichtet lebenspraktische sowie motorische und geistige Fähigkeiten zu trainieren und zu aktivieren. Die Pflegegruppe wird von Fachpflegekräften geleitet und von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt.

Die Villa bietet auf mehr als 400 m<sup>2</sup> in einer barrierefreien Umgebung auf drei Etagen Raum, in dem man sich wie zu Hause fühlen kann. Der parkähnliche Garten vermittelt das Gefühl einer grünen Oase und dies mitten in der Stadt.

Zwischen dem Café Goethe in der Kaiserstraße und dem Mannlich-Gymnasium hat die Stiftung Psychosoziale Projekte Saarpfalz in der Homburger Innenstadt ein neues Wohngebäude errichtet.



*Apartment-Neubau in der Hildebrandstraße*

In 18 Einzelapartments wird für älter gewordene psychisch erkrankte Menschen, die ein besonderes Unterstützungsangebot benötigen, oder aufgrund einer Mobilitätseinschränkung auf einen barrierefreien Wohnraum angewiesen sind, aber noch keine stationäre Wohnform wünschen und benötigen, die Möglichkeit geboten, ein möglichst eigenständiges Leben zu führen.



Die 32 bis 40 Quadratmeter großen Apartments sind hell, freundlich und modern ausgestattet. Jedes Apartment verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse. In der speziell für die Apartments konzipierten Küchenzeile können sich die Bewohner auch selbst versorgen. Alle Wohnungen wurden schwellenfrei, sechs davon rollstuhlnormgerecht hergestellt. Alle Etagen sind durch eine Aufzugsanlage miteinander verbunden.

Großzügige, helle Gemeinschaftsräume und eine große Küche bieten den Bewohnern Raum für gemeinsame Aktionen.

„Das Ganze ist ein Modellprojekt und setzt im Saarland Zeichen“, erläuterte Geschäftsführer Horst Schneider.

Zielsetzung des Servicewohnens ist die Erhaltung der Selbstständigkeit und des selbstbestimmten Lebens durch bedarfsgerechte und individuell gestaltete Versorgung.

Die Bewohner erhalten unterstützende Leistungen bei notwendiger Pflege oder andere Service- und Hilfsdienste sowie Angebote zur Alltagsstrukturierung und sozialer Teilhabe. Durch ambulante Angebote erhalten die Menschen in diesem Rahmen individuelle Betreuung und Förderung nach Bedarf. Die Betreuung erfolgt durch ein multi-professionelles Team, bestehend aus Dipl. Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen, Ergotherapeuten und hauswirtschaftlichen Fachkräften. hs/hd

### **Kontakt:**

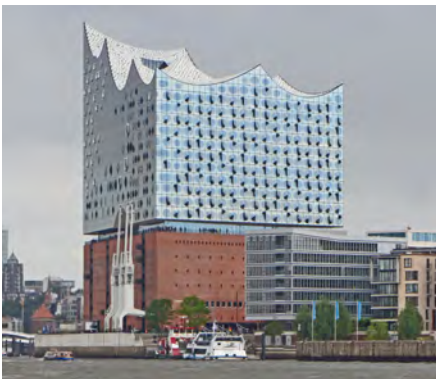
PSP Saarpfalz, Goethestraße 2 ☎: 0 68 41/93 43 – 0

Tagespflege Kaiserstr. 18 ☎: 0 68 41/93 43 -22

## *Seniorenreise 2018*

Es war mal wieder soweit. Neunundvierzig gut gelaunte Senioren, mit Koffern und Reisetaschen bepackt, trafen sich an einem Donnerstagmorgen noch vor 7 Uhr bei strahlendem Wetter am Homburger Bahnhof, um die Seniorenreise 2018 nach Hamburg anzutreten. Der Bus kam, wurde beladen und los ging die ca. 10-stündige Reise. Auf einer Autobahnraststätte im Hessischen wurde die erste Rast gemacht, bei der es dann das traditionelle Frühstück (Lyoner, Flûtes, Kaffee und Sekt oder O-Saft) gab. Verkehr und Wetter spielten auch mit, so dass die Reisegruppe ohne größere Verzögerung vorankam. Die zweite Rast fand an einer Raststätte in Niedersachsen bei Kaffee und Kuchen statt, bevor unsere Senioren am frühen Abend in ihrem Hotel in Hamburg ankamen.

Am Freitagmorgen begann dann die Erkundung der Stadt Hamburg mit einer Bustour. Eine versierte Fremdenführerin lotste den Bus durch die verschiedenen Stadtteile und erklärte die Sehenswürdigkeiten. Ein Besuch des "Michels" (Hauptkirche St. Michaelis) und der in direkter Nachbarschaft befindlichen Krameramtsstuben, die letzte geschlossene Hofbebauung Hamburgs aus dem 17. Jh.



im ehemaligen Gängeviertel, wussten zu beeindrucken. Von dort ging es dann zu der im 19. Jh. entstandenen Speicherstadt, der in den letzten Jahren durch die Umwidmung zum exklusiven Wohn- u. Geschäftsviertel neues Le-

ben eingehaucht worden ist. Wie eine Galionsfigur ragt am westlichen Ende der Speicherstadt die Elbphilharmonie unübersehbar aus dem Hafenbecken in den Himmel. Bei windigem aber trockenem Wetter fuhren wir über die 82 Meter lange konvex gebogene Rolltreppe zur Plaza, der Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, von der man einen fantastischen Blick über den Hamburger Hafen und die Speicherstadt hat.



Dann brachte uns unsere Fremdenführerin ins Hamburger Zentrum, zum Jungfernstieg und dem Hamburger Rathaus. Hier hatten die Homburger Senioren Zeit zu ihrer Verfügung, die zu Bummel, Besichtigungen und Einkäufen und Staunen genutzt wurde.

Der dritte Tag brachte uns in den Hamburger Hafen, wo eine Barkasse auf uns wartete und ein junger, sehr engagierter Schiffsführer nicht müde wurde uns auf die Besonderheiten des Hafens hinzuweisen. Die zweistündige Hafenrundfahrt wird sicherlich jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben. Leider begann es nach der Hafenrundfahrt zu regnen, so dass der geplante Rundgang durch die Hafen-City stark verkürzt wurde. Dennoch kamen alle Teilnehmer auf ihre Kosten; die einen beim Besichtigen der alten Lagerstätten von Kaffee, Tee und Tepichen, die anderen beim Kaffeetrinken. Am vierten Tag

unserer Reise machten wir uns auf nach Lübeck, der Hauptstadt der Hanse. Lübeck ist eine überaus beeindruckende Stadt, deren Zentrum auf einer Insel der Trave liegt. Der Hauptzugang erfolgt über das Holstentor, das Mitteltor der alten Befestigungsanlage, das 1464 erbaut wurde.



Der ortskundige Fremdenführer lotste uns durch die engen mittelalterlichen Gassen hin zum 1286 errichteten Heiligen-Geist-Hospital, der ältesten noch bestehenden Sozialeinrichtung der Welt. Gestiftet von reichen Kaufleuten und ausgestattet mit weitreichenden Ländereien, konnte sich das Hospital ganz der Alten- u. Krankenpflege widmen. In der Reformationszeit wurde das von Mönchen betriebene Hospital in ein weltliches Altenheim umgewandelt, eine Funktion, die es noch heute wahrnimmt. Vorbei am Buddenbrookhaus, der Erinnerungsstätte für Heinrich und Thomas Mann, ging es zum nahegelegenen Rathausplatz, der noch heute den Glanz und Reichtum der Hanse bezeugt. Das Lübecker Rathaus, dessen Bau 1251 nach einem Stadtbrand begann, ist das älteste Rathaus Deutschlands, das immer noch in seiner ursprünglichen Funktion genutzt wird.



Dieses Rathaus, das als Versammlungshaus der Stände, als Verwaltungssitz der Kaufleute, als Gerichtshaus, als Parlament des Stadtstaates Lübeck und während der gesamten Zeit auch immer als Sitz des Bürgermeisters genutzt wurde, ist auch heute noch der Sitz der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Neben dem Rathaus liegt die Marienkirche, ein Monument der Backsteingotik, das bis heute die Silhouette der Stadt prägt. Der Bau begann 1164, kurz nachdem Lübeck Bischofssitz geworden war. Es wurde ein Backsteinbau im romanischen Stil errichtet, der 1251 zur gotischen Kathedrale umgebaut wurde. Die Kaufleute und der Rat der Stadt nahmen durch politische und finanzielle Unterstützung frühzeitig Einfluss auf das Geschehen um St. Marien und der Sakralbau wurde schon früh zur Kirche der Patrizier und angesehenen Bürger. Dies drückt sich auch in den Maßen der Kirche aus, die für

Der Bau begann 1164, kurz nachdem Lübeck Bischofssitz geworden war. Es wurde ein Backsteinbau im romanischen Stil errichtet, der 1251 zur gotischen Kathedrale umgebaut wurde. Die Kaufleute und der Rat der Stadt nahmen durch politische und finanzielle Unterstützung frühzeitig Einfluss auf das Geschehen um St. Marien und der Sakralbau wurde schon früh zur Kirche der Patrizier und angesehenen Bürger. Dies drückt sich auch in den Maßen der Kirche aus, die für



die damalige Zeit extrem überdimensioniert waren. Mit 38 Meter Deckenhöhe und zwei Türmen, die sich 125 Meter erhoben, überragte die Marienkirche selbst die Kirche des Bischofs, den Lübecker Dom. 1530 erfasste die Reformation auch Lübeck und aus St. Marien wurden alle Marienfiguren und viele Bilder entfernt. Die Kirche erhielt damals ihr heutiges Aussehen.

Exakt gegenüber dem Rathaus liegt die Konditorei Niederegger, die wohl bekannteste Marzipanmanufaktur der Welt. Seit 1806 stellt Niederegger Marzipan her und 1822 zog die Familie samt Fabrik in das Haus gegenüber dem Rathaus. Dort werden heute täglich 30.000 Kilo Marzipan hergestellt, die in alle Welt geliefert werden. Auch unsere Reiseteilnehmer ließen es sich nicht nehmen "Niederegger" zu besuchen; die vielfältigen Auslagen zu bestaunen und dort im hauseigenen Café zu verweilen. Nach der Mittagspause folgten wir der Trave flussab bis zu ihrer Mündung in Travemünde. Travemünde ist der wohl mondänste Stadtteil Lübecks. Als Kurort, Seglerhafen und Anlegeplatz für Kreuzfahrtschiffe ist Travemünde Sammelort für Halbprominente und alle, die „dazu“ gehören möchten.

Am fünften und letzten Besuchstag ging es denn per Bus in das eine Stunde vom Hotel entfernte Lüneburg. In der Nordheide gelegen erfuhr Lüneburg, das ebenfalls Mitglied der Hanse war, seine Blütezeit zusammen mit Lübeck. Beide Städte waren aufgrund gewinnbringender Handelsbeziehungen engstens miteinander verbunden. Lüneburgs Reichtum stammte aus der Salzgewinnung,

die in Lübeck vermarktet wurde. Auf dem Lüneburger Rathausplatz entstand auch das Gruppenfoto.



*Homburger Senioren auf dem Lüneburger Rathausplatz*

Nach einem ereignisreichen Tag mit vielen wertvollen Besichtigungen und einem rustikalen Abendessen in einer alten Mühle in der Nordheide war die Seniorenreise 2018 fast zu Ende. Zu erwähnen bleibt nur noch, dass auch der Rückweg nach Homburg ohne Probleme und Staus auf direktem Weg vonstatten ging, so dass alle Teilnehmer am Dienstagabend kurz vor 20 Uhr gesund und munter vor dem Homburger Bahnhof wieder ankamen.

hd

<b><i>Lebens Café Termine Aug. - Dez.</i></b>	
<b>17. August</b>	<b>07. September</b>
<b>21. September</b>	<b>19. Oktober</b>
<b>02. November</b>	<b>16. November</b>
<b>07. Dezember</b>	

## *Digitaler Stammtisch, der Versuch*

Wie mit der letzten Ausgabe angekündigt, wurde mittlerweile der Digitale Stammtisch gegründet. Der Seniorenbeauftragte Günter Schmidt eröffnete dieses neue Angebot am 29. Mai im Krea(k)tiv-Raum in der Hohenburgschule. Dabei wurde beschlossen, dass es sich bei dem Stammtisch nicht um eine geschlossene Runde handelt, sondern die Teilnehmer je nach Interessenlage teilnehmen. Jeder Stammtisch, von dem es je eine Veranstaltung pro Quartal geben soll, wird unter ein Motto gestellt, das, wie auch der Termin, von den Teilnehmern bestimmt wird und das mit Terminangabe rechtzeitig in der lokalen Presse angekündigt werden soll. So wurde auf dem ersten Stammtisch eine Vorführung und Erläuterung des Systems „**ONLEIHE**“, also der elektronischen Ausleihe von Medien der öffentlichen Bibliotheken, angeboten. Für die nächste Veranstaltung, die am Dienstag, 04. September um 17 Uhr stattfinden soll, wurde das Thema „**ONLINE-BANKING**“ ausgewählt.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. hd

## *Das virtuelle Mehrgenerationenhaus*

Seit Ende August läuft im Mehrgenerationenhaus in Erbach ein für Homburg neues Projekt. Zusammen mit der Landesmedienanstalt Saar und der AWO Homburg hat das Amt für Jugend, Senioren und Soziales der Stadt Homburg ein virtuelles Mehrgenerationenhaus eingerichtet. Von den 31 Bewerbern hat die Landesmedienanstalt 16 Personen als Teilnehmer ausgewählt und mit einem Tablet-Computer ausgerüstet, um die digitale Kom-



munikation zwischen den Teilnehmern sicherstellen zu können. Ziel des Projektes ist, Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft miteinander zu verbinden. Wie im herkömmlichen Mehrgenerationenhaus soll das „Virtuelle Mehrgenerationenhaus“ dazu dienen, einen virtuellen Begegnungsraum zu schaffen, unabhängig von einem festen Ort, an dem die Teilnehmer einen nachbarschaftlichen Austausch pflegen und Gespräche führen können. Wir werden in der nächsten Ausgabe vom Verlauf des Projektes berichten. hd

## ***Zeigen Sie Ihren Enkelkindern das Schulmuseum Ottweiler***

In den Herbstferien, am 09.Oktober 2018, fahren wir mit dem Zug ins Saarländische Schulmuseum nach Ottweiler.

Auf mehreren Etagen werden Exponate aus 1000 Jahren Schulgeschichte gezeigt, die wir bei einer sachkundigen Führung erkunden. Es gibt alte Bänke und Tafeln aus den Jahren 1850 bis 1950, allerlei Karten und Schulbücher, Karzer, Strafesel und Sportgeräte von anno dazumal zu entdecken. Vielleicht werden Erinnerungen an die eigene Schulzeit wach und es bietet sich die Gelegenheit der jüngeren Generation zu zeigen, wie der Schulalltag früher selbst erlebt wurde. Nehmen Sie Ihre Kinder oder Enkel mit und verbringen Sie gemeinsam einen schönen Nachmittag.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am Hauptbahnhof Homburg, Abfahrt um 13.13 Uhr. Rückfahrt in Ottweiler ist um 17.20 Uhr. Die Kosten betragen inklusive Fahrt, Eintritt

und Führung für Erwachsene 7,00 € und für Kinder 5,00 €. Anmeldungen und Entrichtung des Fahrpreises sind bis spätestens 28. September bei Frau Schwemm, im Rathaus oder unter ☎ 101-109 möglich. co

## *Neue Instrumentalgruppe "RhythMus"*

Das Amt für Jugend, Senioren und Soziales lädt zu einer neuen Idee wöchentlich am Montagnachmittag in die Räumlichkeiten der Hohenburgschule ein. Im Krea(k)tiv-Raum im Untergeschoss um 17.30 Uhr wird derzeit nicht oder nur zuhause aktiven Musikliebhabern die Möglichkeit gegeben, ein "vergessenes" Instrument mitzubringen und zu musizieren. Die Uhrzeit soll auch Berufstätigen die Möglichkeit bieten, lange vor dem "Unruhestand" ein nicht gepflegtes Hobby wiederaufzunehmen. Dabei soll der gemeinsame Spaß im Vordergrund stehen. Angesprochen fühlen darf sich, wer Rhythmus im Blut hat, Noten lesen kann und Grundkenntnisse auf seinem Instrument besitzt. Es sollte sich um ein akustisches, also nicht elektrisch/-tronisch verstärktes, Instrument handeln, vorzugsweise ein Saiteninstrument von Violine bis Kontrabass und - ausdrücklich gewünscht - Gitarren und gerne auch ein Banjo. Aber auch SpielerInnen anderer "Hausmusik"-Instrumente sind gerne willkommen und eingeladen, mitzumachen. Die Gruppe leitet ein noch berufstätiger Gitarrist, der selbst nach 35 Jahren "Abstinenz" vor sechs Jahren wieder mit dem Musizieren begann und sich ein kleines Gitarrenensemble mit Unterstützung weiterer Instrumente sehr gut vorstellen kann. Weitere Informationen gibt es im Rathaus bei Claudia Ohliger, ☎ 101-114

**Sie haben weitere Fragen?  
...dann kontaktieren Sie:**

### **Behindertenbeauftragte**

**Christine Caster**

über Franz-Josef Legrom ☎ 06841 101 107

E-Mail: [behindertenbeauftragte@homburg.de](mailto:behindertenbeauftragte@homburg.de)

### **Seniorenbeauftragter**

**Günter Schmidt**

über Claudia Ohliger ☎ 06841 101 114

E-Mail: [seniorenbeauftragter@homburg.de](mailto:seniorenbeauftragter@homburg.de)

### **Krea(k)tiv – Treffpunkt für Alt und Jung**

**Claudia Ohliger**

☎ 06841 101 114, Raum 114 im Rathaus

E-Mail: [claudia.ohliger@homburg.de](mailto:claudia.ohliger@homburg.de)

oder

### **Ansprechpartnerin**

**Karin Schwemm**

☎ 06841 101 109 Raum 109 im Rathaus

E-Mail: [karin.schwemm@homburg.de](mailto:karin.schwemm@homburg.de)



## 4 Gedanggeschblidder

E klitzkleenes Missgeschigg  
basseert, unn dann kommt´s knibbeldigg.  
Vezweifel nett:  
Wenn aa nett glei,  
es geht vorbei.

Gugg mool ganz korz nääwa dich,  
do steh´n ich,  
e klitzkleenes Lache  
däät mich gligglich mache.

Gugg dreimool hien noo Meeschlichkäät,  
wie schnell kannscht du dich teische,  
e beeses Wort, das losgeträät,  
iss nie meeh se erreische.

Schwaafel nett noor vunn Idee´e,  
wenn du gagerscht, du aa lee´e.  
Schmied nett endlos Plan um Plan:  
Fang an!

Relinde Niederländer



Kreis- und Universitätsstadt

**HOMBURG**

Rathaus • Am Forum 5  
66424 Homburg

Amt für Jugend, Senioren  
und Soziales  
Tel.: 0 68 41 / 101-114

E-Mail:  
Claudia.Ohliger@homburg.de

www.homburg.de